

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Zentrale Dienstleistungen
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 403 - Teilnehmungsmanagement
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Sylvia Hübler 563 5187 563 4742 sylvia.huebler@stadt.wuppertal.de
	Datum:	01.07.2011
	Drucks.-Nr.:	VO/0477/11 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
12.07.2011	Ausschuss für Finanzen und Teilnehmungssteuerung und gemeinsamer Betriebsausschuss APH / KIJU	Entscheidung
Jahresabschluss 2010 und Konzernabschluss 2010 der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH		

Grund der Vorlage

§16 Abs. 1 lit. c) i.V.m. § 25 Abs. 4 des Gesellschaftsvertrages der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH

Beschlussvorschlag

Der Vertreter der Stadt wird beauftragt, in der ordentlichen Gesellschafterversammlung der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH wie folgt abzustimmen:

1. Der von der Geschäftsführung aufgestellte und vom Aufsichtsrat in seiner Sitzung am 01.07.2011 gebilligte Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, GuV, Anhang und Lagebericht – für das Geschäftsjahr 2010 wird festgestellt.
2. Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 9.417.661,89 € wird durch die Entnahme aus den anderen Gewinnrücklagen ausgeglichen.
3. Der von der Geschäftsführung aufgestellte und vom Aufsichtsrat in seiner Sitzung am 01.07.2011 gebilligte Konzernjahresabschluss – bestehend aus Konzern-Bilanz, -GuV, -Anhang und –Lagebericht – für das Geschäftsjahr 2011 wird festgestellt.
4. Den Mitgliedern der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2010 Entlastung erteilt.
5. Den Mitgliedern des Aufsichtsrates wird für das Geschäftsjahr 2010 Entlastung erteilt.
6. Zum Abschlussprüfer und Konzernabschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2011 wird die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft bestellt.

Einverständnisse

Entfällt

Unterschrift

Dr. Slawig

Begründung

1. Jahresabschluss

Die Bilanz der WSW GmbH für das Geschäftsjahr 2010 schließt in Aktiva und Passiva mit (Vj.: 403.739 T€) ab. 402.688.103,85 €

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist einen Fehlbetrag in Höhe von (Vj.: +38.560 T€) aus, 9.417.661,89 €

der durch die Entnahme aus anderen Gewinnrücklagen ausgeglichen werden soll.

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG AG hat den Jahresabschluss geprüft und am 05.05.2011 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

1.1. Bilanz

Das Anlagevermögen wird von den Finanzanlagen dominiert, die Anlagenquote beträgt 73,8%. Die liquiden Mittel sind mit 8,2 T€ vergleichsweise gering. Allerdings besteht ein zentrales Cash-Management, in welches die wesentlichen Beteiligungen eingebunden sind. Die Eigenkapitalquote beträgt 64,0%.

1.2. Gewinn- und Verlustrechnung

Im Geschäftsjahr 2010 wurde ein Fehlbetrag in Höhe von rd. 9,4 Mio. € erzielt. Die wesentliche Ergebnisbeeinflussung liegt auf der Ebene der Tochtergesellschaften WSW Energie & Wasser AG, WSW mobil GmbH sowie der AWG und den entsprechenden Ergebnisübernahmen.

Die Verschlechterung gegenüber dem Vorjahresergebnis resultiert aus dem Einmaleffekt der Anteilsveräußerung an der WSW AG.

Die Prüfung nach § 53 HGrG hat keine Beanstandungen ergeben.

2. Konzernjahresabschluss

Die Konzern-Bilanz der WSW GmbH für das Geschäftsjahr 2010 schließt in Aktiva und Passiva mit (Vj.: 1.171.685 T€) ab. 1.191.004.325,31 €

Die Konzern-GuV weist einen Fehlbetrag in Höhe von (Vj.: +31.817 T€) aus.	1.834.758,53 €
Nach Verrechnung mit dem Konzernvortrag von und dem Abzug des den anderen Gesellschaftern zustehenden Gewinns in Höhe von	11.109.988,06 €
und der Einstellung in Gewinnrücklagen	10.839.280,75 €
in Höhe von	38.771.301,98 €
verbleibt ein Konzernbilanzverlust in Höhe von	40.335.353,20 €

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG AG hat den Konzern-Jahresabschluss geprüft und am 05.05.2011 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Konsolidiert wurden die WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH (Muttergesellschaft), die WSW Energie & Wasser AG, die WSW mobil GmbH, die WSW Netz GmbH, AWG, VSG, und die WSW 3/4/5 GmbH nach den Grundsätzen der Vollkonsolidierung. Die GWH wurde nach den Grundsätzen der Quotenkonsolidierung einbezogen. Die übrigen Beteiligungen wurden aufgrund der untergeordneten Bedeutung nicht in dem Konzernabschluss berücksichtigt, weil dies einzeln und insgesamt für die Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns nicht erforderlich ist, so dass auf eine Konsolidierung verzichtet wurde.

Die Prüfungsberichte des Wirtschaftsprüfers können im Beteiligungsmanagement eingesehen werden.

Der Aufsichtsrat der Gesellschaft hat den Jahresabschluss und den Konzernjahresabschluss 2010 in seiner Sitzung am 01.07..2011 beraten und gebilligt und empfiehlt der Gesellschafterversammlung, wie vorgeschlagen zu beschließen.

Demografie-Check

Der Inhalt der Drucksache ist nicht relevant für den Demografie-Check.

Anlagen

- Bilanz,
- Gewinn- und Verlustrechnung,
- Anhang,
- Konzernbilanz,
- Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung,
- Konzernanhang,
- Lagebericht und Konzernlagebericht